Masterplan 100% Klimaschutz für Rheine

Fortschreibung des Technischen Fahrplans für die Jahre 2015/16

Der Masterplan 100% Klimaschutz für Rheine beinhaltet einen Katalog mit kurz- mittel- und langfristigen Maßnahmen, welche die Erreichung der Klimaschutzziele sichern sollen (Technischer Fahrplan). Als kurzfristige Maßnahmen werden hier Projekte gesehen, die im Förderzeitraum bis 2016 umgesetzt werden können. Mittelfristige Maßnahmen gehen über den Förderzeitraum hinaus bis zum Jahr 2020. Dieser Umsetzungszeitraum bietet eine hohe Planungssicherheit mit gut prognostizierbaren Effekten für den lokalen Klimaschutz. Langfristige Maßnahmen sollen bis zum Jahr 2020 implementiert und im Zeitraum 2020 bis 2050 umgesetzt werden.

In dieser Publikation stellt die Leitstelle Klimaschutz die Evaluation der Projekte dar, welche durch den Klimaschutzrat sowie dem Haupt- und Finanzausschuss im Jahr 2013 mit Mitteln aus dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ ausgestattet wurden. Weitere klimaschutzrelevante Projekte des Akteursnetzwerks, der Stadtverwaltung, der städtischen Tochtergesellschaften sowie der Leitstelle Klimaschutz, welche durch andere Projektmittel finanziert wurden, werden in dieser Zusammenstellung nicht betrachtet.

Die Evaluation stützt sich auf die, im Rahmen des Umweltmanagements der Leitstelle Klimaschutz entwickelten, Projektsteckbriefe sowie auf die Rückmeldungen der Projektverantwortlichen. Jedes Projekt wurde einem primären Themenfeld zugeordnet, obwohl eine Mehrfachzuordnung auf Grund des interdisziplinären Charakters möglich gewesen wäre. Die Themenfelder stellen sich wie folgt dar:

Gebäude | Mobilität | Lebensstile | Wirtschaft & Gewerbe | Netzwerke | Erneuerbare Energien

Weiterhin wurde von der Leitstelle Klimaschutz eine visuelle Bewertungsmatrix erstellt. Die farbliche Darstellung entspricht hierbei der Zuordnung zu dem jeweiligen Themenfeld.

Priorität:	Maß für die zeitliche Einordnung der Umsetzung
Zielerreichung:	Maß für die zu erwartenden positiven Effekte zur Zielerreichung
Wirkungstiefe:	Maß für die Sensibilisierung und Ansprache von Akteuren
Wertschöpfung:	Maß für die zu erwartenden positiven Effekte auf die lokale Wirtschaft
Investitionen:	Maß für die Projektkosten hinsichtlich der Realisierung

Abb.: Darstellung der Bewertungsmatrix

Innerhalb der Matrix stehen die Anzahl der farbig markierten Flächen für die folgenden Bewertungen:

Bewertung	1 Feld	2 Felder	3 Felder	4 Felder	5 Felder
Priorität	**Langfristig** Umsetzung bis 2050 geplant	**Mittelfristig** Umsetzung in 5-10 Jahren geplant	**Mittelfristig** Umsetzung in 2-5 Jahren geplant	**Kurzfristig** Start in einem Jahr geplant	**Maßnahme läuft** oder wird kurzfristig umgesetzt
Zielerreichung	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Wirkungstiefe	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Wertschöpfung	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Investition	**bis 5.000 €**	**bis 10.000 €**	**bis 25.000 €**	**bis 50.000 €**	**über 50.000 €**

Masterplan 100% Klimaschutz
Projektphase 2 (2014 - 2016)

Klimaschutz Rheine
Gemeinsam Zukunft gestalten

Mittelverwendung 2014
Vorschlag Mittelverwendung 2015/16

Maßnahmentitel	Kennung	Planung 2014	Umsetzung 2014	Planung 2015	Planung 2016
Personalkosten	**58.01**	50.000 €	55.555 €	57.500 €	20.000 €
Personalnebenkosten		- €	- €	8.000 €	4.000 €
MP-Region, Publikationen, Reisekosten	**58.01**				
MP-Region		5.000 €	2.696 €	5.000 €	5.000 €
Publikationen, Literatur		3.000 €	2.984 €	2.500 €	7.500 €
Reisekosten		2.000 €	911 €	1.500 €	1.500 €
Umweltmanagement	**58.01.04**				
Umweltmanagement Ökoprofit	58.01.04.01	2.500 €	- €	- €	2.500 €
Umweltmanagement Klimaschutz Stadt Rheine	58.01.04.03	5.000 €	- €	- €	- €
Privathaushalte	**58.01.21**				
Haus-zu-Haus Beratung	58.01.21.01	5.000 €	5.000 €	4.000 €	- €
Thermografieaktion	58.01.21.04	2.500 €	408 €	2.500 €	- €
Rheine gewinnt Kampagne	58.01.21.10	5.000 €	5.000 €	5.000 €	- €
Schmeiß die Alte raus 2.0		- €	- €	30.000 €	- €
Mobilität	**58.01.22**				
Rauf aufs Rad (ADFC)	58.01.22.02	3.500 €	3.175 €	- €	- €
Mobilitätsmanagement (KMM / BMM)	58.01.22.04	15.000 €	18.457 €	15.000 €	5.000 €
Heute bleibt das Auto stehen	58.01.22.05	1.500 €	1.683 €	2.500 €	- €
Mit dem Rad zum Sport	58.01.22.09	6.000 €	3.000 €	3.000 €	- €
Erneuerbare Energien	**58.01.23**				
Woche der Sonne	58.01.23.02	5.000 €	2.972 €	5.000 €	- €
Wirtschaft, Gewerbe & Unternehmen	**58.01.24**				
Klimafreundlich und fair Feiern in Rheine	58.01.24.02	2.000 €	- €	2.000 €	- €
Unternehmertag Klimaschutz wirtschaftlich	58.01.24.03	2.000 €	2.000 €	2.000 €	- €
Wind West	58.01.24.07	22.000 €	22.000 €	22.000 €	- €
Netzwerkarbeit	**58.01.25**				
Multiplikatoren in Sport und Gesellschaft	58.01.25.01	1.500 €	250 €	1.500 €	- €
Städtepartnerschaftsprojekte (Climate Partnership)	58.01.25.02	- €	- €	5.000 €	- €
Fairer Trade Town Aktivitäten		- €	- €	1.000 €	- €
Öffentlichkeitsarbeit	**58.01.30**				
Immer wieder mittwochs	58.01.30.01	5.000 €	3.588 €	4.000 €	- €
Umweltmobil Rheine	58.01.30.02	- €	- €	500 €	- €
LeON	58.01.30.07	- €	- €	1.500 €	- €
E-Medien zum Thema Klimaschutz	58.01.30.11	- €	- €	2.500 €	- €
Common Sense	58.01.30.09	15.000 €	34.727 €	15.000 €	10.000 €
Klimaschutz in der Kita lernen	58.01.30.10	1.500 €	0 €	1.500 €	
E-Medien zum Thema Klimaschutz	58.01.30.11	- €	- €	2.500 €	- €
Summe		160.000 €	164.406 €	200.000 €	55.500 €
Eigenanteil Stadt Rheine (20%)		32.000 €	32.881 €	40.000 €	11.100 €

Verfügbar für 2015/16	258.738,27 €

Grüne Schrift: ausgezahlt, Mittel wie vorgesehen
Rote Schrift: ausgezahlt, Mittel höher als vorgesehen
Blaue Schrift: geplant, aber noch nicht ausgezahlt

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.

Masterplan-Region

Zusammen mit dem Kreis Steinfurt, der Stadt und dem Landkreis Osnabrück bildet die Stadt Rheine die MP-Region

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat in seinem Förderprogramm "Masterplan 100% Klimaschutz" die Gebietskörperschaften Kreis Steinfurt, Stadt Rheine, Landkreis sowie Stadt Osnabrück aufgefordert als Region zusammen zu arbeiten.

Die Kooperation findet auf verschiedenen Ebenen statt. So gibt es Austauschtreffen zwischen den Masterplanmanagern und den Verwaltungsmitarbeitern der Gebietskörperschaften. Gemeinsam wird geschaut an welchen Stellen Kooperationen Sinn machen und wo Synergien genutzt werden können.

Einmal jährlich findet ein Klimagipfel für die lokalen Vertreter aus Poltik sowie der Netzwerke vor Ort statt. Der Klimagipfel bietet den lokalen Akteuren die Möglichkeit sich mit hochrangigen Vertretern (Landesministern, Vertretern des BMUB und anderer Stellen) auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. So soll eine Vernetzung gefördert und das persönliche Engagement gestärkt werden.

Projektmittel		**Bewertung Leitstelle Klimaschutz**
Geplant 2014	5.000 €	Die Kooperation der Masterplan-Region ist grundsätzlicher Bestandteil des Förderprogramms und muss fortgeführt werden.
Umsetzung 2014	2.696 €	
Geplant 2015	5.000 €	
Geplant 2016	5.000 €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.04.01

Umweltmanagement ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT gilt als erfolgreicher Einstieg in komplexe Umweltmanagementsysteme. In Rheine sollen flächendeckend Gewerbegebiete zur Teilnahme ermutigt werden.

Die lokale Wirtschaft gehört zu dem Bereich in welchem eine Reduktion von Endenergie und Treibhausgasemissionen primär durch eine Optimierung der Produktionsprozesse und der innerbetrieblichen Strukturen erfolgen muss. Das Projekt Ökoprofit gilt bundesweit als Einstiegssystem für den Zertifizierungsprozess eines Umweltmanagementsystems. Die Leitstelle Klimaschutz strebt daher an in Rheine flächendeckend Unternehmen zur Teilnahme an Ökoprofit zu bewegen. Dieses soll u.a. durch gezielte Ansprache, Informationsveranstaltungen und ggf. durch ein Anreizprogramm gelingen.

Stand Juli 2014:
Der Kreis Steinfurt bewarb im Frühjahr / Sommer 2014 die nächste ÖKOPROFIT-Runde im Kreis Steinfurt. Die Leitstelle Klimaschutz hat im Gewerbegebiet "Am Bauhof" durch direkte Ansprache versucht, Unternehmen für das Projekt zu gewinnen.
Interesse an dem Projekt wurde jedoch nicht gezeigt. Die Mittel i.H.v. 2.500€ sollten für eine Informationsveranstaltung und ggf. für eine finanzielle Unterstützung von Interessenten des Projektes genutzt werden. Dieses wurde nicht umgesetzt.
Die Leitstelle Klimaschutz ist in kontinuierlichem Kontakt zum Kreis Steinfurt und unterstützt das Projekt weiterhin durch Werbung bei Gesprächen mit potentiellen Teilnehmern (z.B. Caritasverband).

Projektmittel		**Bewertung Leitstelle Klimaschutz**
Geplant 2014	2.500 €	Die Maßnahme wird als sehr zielführend im Sektor Wirtschaft angesehen. Eine Kampagne zur nächsten ÖKOPROFIT-Runde in 2016 wird befürwortet.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	- €	
Geplant 2016	2.500 €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.04.03

Umweltmanagement Klimaschutz Stadt Rheine

Etablierung und Fortführung eines Umweltmanagementsystems für die Stadt Rheine

Die Etablierung eines Umweltmanagementsystems für die Stadt Rheine wird vom Fördermittelgeber des "Masterplan 100% Klimaschutz" vorgegeben. Das System, welches sich grundsätzlich an EMAS oder eine vergleichbare Zertifizierung orientiert, soll dazu dienen die Klimaschutzprozesse kontinuierlich und objektiv zu betrachten. Bei jährlichen Audits (intern und/oder extern) werden alle Projekte auf ihre Effektivität überprüft. Das Ergebnis der Audits wird im Klimaschutzrat vorgestellt. Aus den Ergebnissen des Auditberichts sollen Maßnahmen abgeleitet werden, die dann durch die jeweiligen Akteure umgesetzt werden.

Stand Oktober 2014:
Die Leitstelle Klimaschutz hat ein eignenes Managementsystem, auf Grundlage der im Masterplan 100% Klimaschutz beschriebenen Projektstrukturen, konzipiert. Grundlage bilden einzelne Projektsteckbriefe welche in verschiedenen thematischen Übersichten (zeitlicher Ablauf, finanzielle Mittelverwendung, etc.) zusammengefasst werden. Die eingestellten Mittel für das Umweltmanagementsystem waren für eine externe Beratung durch ein Ingenieurbüro gedacht. Da, im Rahmen des European Energy Awards, bereits eine Kooperation mit dem Beratungsbüro Gertec stattfindet, konnten die Mittel eingespart werden. Finanzielle Mittel für die Folgejahre werden nicht direkt veranschlagt. Das Umweltmanagement wird jedoch vom Klimaschutzmanager der Stadt Rheine federführend betreut. Die hierdurch entstehenden Personalkosten werden über 58.01. abgedeckt.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	5.000 €	Das Umweltmanagement bildet die Basis für die Projektbetreuung und -evaluation. Eine Fortführung ist obligatorisch.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	- €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.21.01

Haus zu Haus - Beratung

Niedrigschwelliges Erstberatungsinstrument zur Förderung der Modernisierung

Ziel der „Haus zu Haus – Beratungen" ist es, die Nachfrage nach energetischen Modernisierungen messbar zu stärken. Der Focus der Aktion liegt auf Ein- und Zweifamilienhäusern, die vor 1983 gebaut wurden. Die Aktion wird in Kooperation mit dem Verein „Haus im Glück" seit dem Jahr 2006 in Rheine durchgeführt und hat sich zum festen Bestandteil der Klimaschutzaktivitäten in Rheine entwickelt.

Durch die energetische Sanierung von Altbauten, z.B. die verbesserte Wärmedämmung und Mehrfachverglasung, oder die Nutzung von regenerativen Energien wird nicht nur im Sinne des Klimaschutzes der CO2-Ausstoß erheblich vermindert, sondern die Maßnahmen tragen direkt zur Energiekostensenkung bei.

Ablauf der Aktion:
In einem Zeitraum von zwei bis drei Wochen besuchen qualifizierte Energieberater in einem oder mehreren ausgewählten Wohngebieten und bieten den Hausbesitzern in zuvor festgelegten Straßenzügen kostenlose Initial-, Kurz- und Langberatungen an. Die Gespräche werden begleitet durch Überreichung eines Info-Paketes mit weit reichenden Informationen, hilfreichen Adressen und Ansprechpartnern.

Projektstand Oktober 2014:
Die Aktion wird in diesem Jahr im Stadtteil Elte durchgeführt.
Der Aktionszeitraum ist vom 03.11.2014 bis 21.11.2014.
Erstmals werden in diesem Jahr die Informationsangebote der Leitstelle Klimaschutz - Haus zu Haus - Beratung, Informationsreihe "Immer wieder mittwochs" und die Woche der Sonne gebündelt und in einem Stadtteil angeboten. Durch die Bündelung der Maßnahmen werden höhere Aufmerksamkeitseffekte erzielt.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	5.000 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Umsetzung 2014		
Geplant 2015	4.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.21.04

Thermografie-Beratung

Thermografieaufnahmen von Gebäuden sind oftmals der erste Schritt zu einer umfangreichen Sanierung.

Die Maßnahme wird jährlich seit 2002 angeboten. Insgesamt wurden bisher fast 650 Thermografien im Stadtgebiet Rheine durchgeführt. Die Aktion 2012/2013 ist abgeschlossen. Die Abschlussveranstaltung wurde am 27.03.2013 durchgeführt. Die Teilnehmer der Aktion hatten die Möglichkeit sich für eine Zusatzberatung (Thermografie+) anzumelden und kostengünstig einen Vor-Ort-Termin zu erhalten.

Eine Evaluation der Thermografien im Kreis Steinfurt hat ergeben, dass 58% aller Teilnehmer anschließend Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt haben. Die Durchschnittliche Investitionshöhe betrug hierbei 13.900€. 85% der Aufträge der Hauseigentümer gingen hierbei an heimische Handwerker und förderten dementsprechend die lokale Wirtschaft. Das Investitionsvolumen für die Thermografien im Stadtgebiet würde sich dementsprechend auf rund 4 Mio. Euro beziffern, wovon 3,4 Mio. Euro an regionale Firmen ausgeschüttet wurden.

Stand Juli 2014:
Die jährliche Thermografieaktion wird fortgesetzt. Die Aktion 2014/15 startet im 4. Quartal 2014 und wird im Frühjahr 2015 mit einer Informationsveranstaltung für die Teilnehmer abgeschlossen werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	2.500 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Umsetzung 2014	408 €	
Geplant 2015	2.500 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.21.10

Rheine gewinnt durch Klimaschutz!

Die Kampagne Rheine gewinnt! wird seit 3 Jahren erfolgreich durchgeführt. Mit witzigen und teils provokativen Projekttiteln ("Der Alte muss weg!; "Schmeiß die Alte raus!") wird auf die Nutzung alter und oftmals überholter Technik hingewiesen. Die Suche nach dem ältesten Kühlschrank, der ältesten Waschmaschine oder dem ältesten Trockner in Rheine wurde von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Viele Gespräche rund um das Thema Energie und Kostenoptimierung wurden seitdem geführt. Die Aktion wird in 2013 fortgeführt und soll auch in den nächsten Jahren Bestand haben.

Stand Juli 2014:
Im 4. Quartal 2013 wurde eine Aktion unter dem Titel "Mein Neuer wird ne A-Klasse!" zum Thema Gefrierschrank durchgeführt. Im 4. Quartal 2014 folgt eine Aktion zum Thema Geschirrspüler. Titel der Aktion "Spülen wie in einer anderen Liga!". Kooperationspartner ist die Firma EP: Electro Sievers.

Projektmittel		**Bewertung Leitstelle Klimaschutz**
Geplant 2014	5.000 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	5.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.21.11

Schmeiß die Alte raus! 2.0

Großangelegtes Austauschprogramm für ungeregelte Umwälzpumpen

Projektidee:
Mit dem Austauschprogramm für den Einsatz von Hocheffizienzpumpen könnte die erfolgreiche Klimaschutzkampagne der Stadt Rheine, die unter dem Motto „Schmeiß die Alte raus!" durchgeführt wurde, eine Fortsetzung finden.
Alte ungeregelte Heizungspumpen arbeiten bis zu 6.000 Stunden im Jahr und bieten das größte Einsparpotential unter allen großen Elektrogeräten im Haushalt. Viele Heizungspumpen in Rheine arbeiten immer mit voller Kraft, egal wie viel Heizenergie wirklich gebraucht wird. Das kostet enorm viel Strom, belastet das Klima und macht das Heizen teuer.
Moderne, drehzahlgeregelte Umwälzpumpen passen ihre Leistung immer dem Heizwärmebedarf an. Deshalb verbrauchen diese „Hocheffizienzpumpen" bis zu 80 Prozent weniger Energie als herkömmliche Geräte.

Projektziel:
Im Mittelpunkt steht der Austausch alter ungeregelter Umwälzpumpen gegen Hocheffizienzpumpen. Ziel für Rheine sollte sein, nicht nur eine Pumpe mit einer einmaligen Aktion zu fördern (Projekt "Schmeiß die Alte raus"), sondern, getreu dem Motto "Vom Modell zur Masse", eine große Anzahl von Tauschaktionen von Pumpen in den nächsten Jahren zu fördern. Die Größenordnung sollte im Bereich 300-500 Pumpen liegen.

Projektpartner:
Als Projektpartner sollen die Stadtwerke Rheine als örtliches Energieversorgungsunternehmen sowie die örtliche SHK-Innung gewonnen werden. Als positiver Effekt wird eine Kundenbindung und eine damit verbundene regionale Wertschöpfung erwartet.

Mittelverwendung:
Die Mittel sollen zum einen für das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes verwendet werden und zum Anderen in ein finanzielles Anreizsystem investiert werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	- €	Die Maßnahme entspricht dem Ziel des Masterplan 100% Klimaschutz "Vom Modell zur Masse". Die Maßnahme wird als weiterer Meilenstein im Klimaschutzprozess gesehen.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	30.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.22.02

Rauf aufs Rad

Anschaffung eines Lastenfahrrads als Demonstarationsobjekt für das lokale Handwerk

Viele lokale Handwerksbetriebe verfügen über mehrere Fahrzeuge für die täglichen Wege zum Kunden. Diese Kunden sind oftmals nur ein paar Kilometer entfernt - eine Strecke die mit dem Fahrrad einfach zu bewerkstelligen wäre. Es gibt extra ausgestattete Lastenfahrräder die für bestimmte Servicedienstleistungen ausreichend wären. Der ADFC möchte ein Fahrrad anschaffen und dieses leihweise den lokalen Handwerkern zur Verfügung stellen. Ziel ist es Möglichkeiten aufzuzeigen um die eigene Flotte an Fahrzeugen zu verringern und auf umweltfreundliche lternativen (hier Fahrrad) umzusteigen.

Stand Juli 2014:
Die ADFC Ortsgruppe Rheine hat ein passendes Objekt gefunden und dieses vor ein paar Wochen angeschafft. Zum Stadtgeburtstag wurde es mit Kontaktdaten der Ortsgruppe beschriftet und dort erstmalig vorgestellt. In der kommenden Zeit soll das Rad durch die aktiven Mitglieder oftmals in der Öffentlichkeit sichtbar sein. Bei den bisherigen „Ausfahrten" gab es viele neugierige Blicke und interessierte Gespräche. Nach noch ausstehender Abklärung von rechtlichen Hintergründen zum Verleihen (Kontrakt) und hoffent gehender Absprache mit der Radstation soll es dort stehen und gegen eine freiwillige Spende für die OG von dort aus auszuleihen sein. Im ersten Schritt für Handwerker, evtl. Vereine und andere geschäftliche Betriebe, im zweiten Schritt auch für Privatleute als Einkauf-ohne-Auto-Möglichkeit. Mittlerweile konnte ich Recherchieren, dass es ein ähnliches Modell in München mit dem gleichen Fahrrad gibt. Das gleiche Fahrrad (bullit) wurde z.B. für die Aktion „Ich ersetze ein Auto" für Kurierdienste genutzt.

Angedacht ist (bis etwa Ende des Jahres) u.a. nach einem Beratungs-Termin mit der Leitstelle Klimaschutz:

· einen Flyer zu erstellen
· in Kontakt mit der EWG zu gelangen und das Rad zu bewerben
· eine Präsentation (Power-Point) zu erstellen
· an die Presse zu gehen

Projektmittel		**Bewertung Leitstelle Klimaschutz**
Geplant 2014	3.500 €	Die Anschaffung wurde im Jahr 2014 getätigt.
Umsetzung 2014	3.175 €	In 2015 werden nun öffentlichkeitswirksame
Geplant 2015	- €	Veranstaltungen seitens des adfc durchgeführt.
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.22.04

Mobilitätsmanagement

Das Konzept berücksichtigt spezifische Maßnahmen für Berufstätige, Senioren sowie Schülerinnen und Schüler und deckt damit fast alle, am Verkehr teilnehmenden Gruppen der Bevölkerung ab.

Der Baustein "Betriebliches Mobilitätsmanagement" soll im Rahmen des Masterplan 100% Klimaschutz, mit dem Ziel einer flächendeckender Beteiligung, weiter ausgebaut werden. Maßnahmen und Konzepte sollen durch die Beteiligung ortsansässiger Firmen spezifisch angepasst und optimiert werden. Der Baustein Seniorenmobilität richtet sich an alle Gruppen von Senioren. Ziel ist es nicht nur ein Konzept für die barrierefreie Verbindung verschiedener Ortslagen und POIs zu konzipieren sondern darüber hinaus einen ganzheitlichen Ansatz für eine mobile Gesellschaft schaffen. Erste Überlegungen und Ansätze für eine verbesserte Seniorenmobilität wurden in einem Informations- und Entwicklungsworkshop im August 2012 beschrieben und in einem ressortübergreifenden und interdisziplinär organisiertem Netzwerktreffen "Servicedienste" im April 2014 weiterentwickelt.

Als dritte relevante Gruppe wurden die Schülerinnen und Schüler identifiziert. Flankierend von einer Bestandserhebung über bestehende Maßnahmen, werden alterspeszifische Angebote und Maßnahmen entwickelt.

Stand Juli 2014:
Das Thema Mobilität wurde von der Leitstelle Klimaschutz intensiv bearbeitet. Neben regelmäßigen Treffen des Runden Tisch Mobilität, fanden Informationsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen statt. Weiterhin wurden Konzepte zu einzelnen Schwerpunkten erstellt.
Im 4. Quartal 2014 wird ein weiterer Informationstag für Unternehmen in der Stadthalle durchgeführt werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	15.000 €	Das Themenfeld "Mobilität" stellt eine der
Umsetzung 2014	18.457 €	größten Herausforderungen im kommunalen
Geplant 2015	15.000 €	Klimaschutz dar und sollte daher im den
Geplant 2016	5.000 €	nächsten Jahren weiter gestärkt werden.

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.22.05

Heute bleibt das Auto stehen!

Gewinnaktion zur Förderung des Radverkehrs für Berufspendler

Die gemeinsame Aktion des „Runden Tisch Mobilität – für Rheine" und der Leitstelle Klimaschutz wurde in den Jahren 2012 und 2013 erfolgreich unter dem Titel „ Heute bleibt das Auto stehen durchgeführt.
Ziel ist es Berufspendler dazu zu bewegen das Auto für den Berufsweg stehen zu lassen und auf das Fahrrad umzusteigen.
In 2012 nahmen ca. 200 Personen teil. In 2013 bereits schon 350 Personen.
Die Einsparpotentiale sind sehr hoch (25t CO2 in 4 Monaten), so dass die Aktion auch in den kommenden Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden soll.

Stand September 2014
Die Aktion wurde auch im Jahr 2014 durchgeführt. Zusammen mit Firmen des Runden Tisch Mobilität und verschiedener weiterer Partner konnten zahlreiche Gewinne ausgelobt werden. Der Gewinner der Aktion erhielt ein E-Bike im Wert von ca. 2.000€. Trotz der hochpreisigeren Gewinne war ein Rückgang bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Die Fahrleistungen hingegen steigerten sich, so dass die Ergenisse des Vorjahres fast erreicht wurden. Für das Jahr 2015 ist eine Fortführung angedacht. Die Bewerbung der Aktion soll geändert werden um die Teilnehmerzahlen zu steigern.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	1.500 €	Die Aktion sollte im nächsten Projektjahr fortgeführt werden.
Umsetzung 2014	1.683 €	
Geplant 2015	2.500 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.22.09

Mit dem Rad zum Sport

Der fahrradfreundliche Sportpark - Aktion des TV Jahn Rheine

Das Projekt will erreichen, dass mehr Mitglieder mit dem Rad zum Sportpark kommen und ihr Auto in der Garage lassen. Denn aktuell wird das Auto noch viel zu oft für den Weg zum Sport genutzt.

Das Projekt möchte die Rahmenbedingungen für Radfahrer verbessern und die Motivation zum „Mit dem Rad zu Sport" steigern. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:
1. Förderung der Sicherheit und Verbesserung der Rahmenbedingungen
1.1. Die Wege in unmittelbarer Nähe des Sportparks werden fahrradfreundlicher gekennzeichnet und abgegrenzt.
1.2. Der Parkraum innerhalb des Sportparks wird umgebaut und fahrradfreundlicher gestaltet.
1.3. Der Fahrradparkplatz wird überdacht.
1.4. Eine Zapfsäule für E-Bikes wird eingerichtet.
2. „Rad- und Klima-Marketing"
2.1. Eine „Mit dem Rad zum Sportpark"-Beschilderung zeigt an verschiedenen Stellen auf, wie „naheliegend" der RADWEG zum Sportpark ist.
2.2. Es wird ein „Mit dem Rad zum Sportpark"-Stadtplan erstellt, auf dem sichere und angenehme Radwege zum Sportpark inkl. Entfernungsangaben aufgeführt werden.
2.3. Im Eingangsbereich des Sportparks zeigt eine große „Mit dem Rad zum Sportpark"–Tafel, wie viel Kalorien die Radfahrer auf dem Weg zum Sport verbraucht haben und welchen Beitrag sie für die Umwelt geleistet haben.

Stand Oktober 2014:
Die Arbeiten auf dem Gelände des Sportparks schreiten voran. So wurden neue Parkmöglichkeiten für Radfahrer angelegt und ausgewiesen. Eine Überdachung wird im 4. Quartal 2014 installiert. Anschließend findet die Auswahl geeigneter Fahrradständer statt. Ebenfalls wurden neue Wegführungen entwickelt. Durch die Einbindung weiterer Akteure im Sportpark wurden die Baumaßnahmen geringfügig verschoben. Mit der Stadt Rheine wird derzeitig u.a. über eine neue Kennzeichnung gesprochen. Für das Jahr 2015 ist die Fertigstellung

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	6.000 €	Die Aktion wurde im jahr 2014 begonnen jedoch nicht beendet. Die Projektmittel wurden geteilt und die zweite Hälfte soll nach Ende des Projekts in 2015 ausgeschüttet werden.
Umsetzung 2014	3.000 €	
Geplant 2015	3.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.23.02

Woche der Sonne

Aktionen im Rahmen der bundesweiten Kampagne des Bundesverband der Solarindurstrie

Öffentlichkeitswirksamer Informationstag über Solarenergie und Erneuerbare Energien. Mitwirkung vieler lokaler Akteure, Firmen und Energieberater

Die Aktion wird seit 6 Jahren in Rheine durchgeführt, hat sich etabliert und sich zum festen Bestandteil der Klimaschutzaktivitäten in Rheine entwickelt.

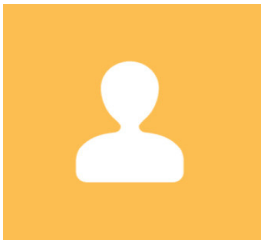
Stand September 2014:
Im Rahmen der Masterplanaktivitäten soll das Projekt fortgesetzt werden. In den kommenden Jahren soll die Aktion, die bis zum Jahr 2013 zentral in der Innenstadt durchgeführt wurde, jedoch in den Stadtteilen von Rheine durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Veranstaltung in den Ortsteilen können vorhandene Strukturen und Gegebenheiten besser in die Veranstaltung integriert werden. Bei der Veranstaltung in 2014 im Dorenkamp konnte beispielsweise das Stadtteil-Management Dorenkamp in die Veranstaltung integriert und Synergieeffekte gehoben werden. So fand im Vorfeld der Veranstaltung eine hinweisende Vortragsveranstaltung dort statt, die Räumlichkeiten des Büro wurden in die Veranstaltung integriert, und ein MFH im Stadtteil Dorenkamp wurde im Verlauf der
Vorberichterstattung als „best practice" Beispiel vorgestellt.
Die Integration einer Schule, die in dem Stadtteil liegt trug ebenfalls zum guten Gelingen der Veranstaltung bei.

Für 2015 ist die Durchführung in Elte geplant.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	5.000 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Umsetzung 2014	2.972 €	
Geplant 2015	5.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					



58.01.24.02

Klimafreundlich und Fair Feiern in Rheine

Für die Durchführung klimafreundlicher Veranstaltungen soll Unternehmen, Vereinen, Einrichtungen, Kirchengemeinden ein Leitfaden mit Organisationsund regionalen Bezugshinweisen zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, für klimafreundliche und faire Veranstaltungen den Organisatoren (Unternehmen, Vereinen, Einrichtungen, Gemeinden) einen Einkaufsführer für regionale Anbieter zur Verfügung zu stellen mit Bezugsquellen für Equipment und Produkte für Küche und Theke. Eine Börse für den Austausch von Veranstaltungsausrüstungen und CO2-Ausgleich kann das Angebot ergänzen. Auch bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ist es notwendig, Ressourcen zu sparen und Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu verfolgen. Jeder Organisator hat in diesem Bereich die Möglichkeit, durch konkrete Vorgaben an die Dienstleister auf die Gestaltung des Speisenangebots und den Ressourcenverbrauch Einfluss zu nehmen. Die Auswahl des Veranstaltungsortes, der Bewirtung und der Versorgung orientiert sich auch nach Nachhaltigkeitskriterien. Hier sind einerseits der Einkauf regional und / oder ökologisch hergestellter Produkte sowie von Produkten aus fairem Handel relevant zur Vermeidung unnötiger Klimaverbräuche. Andererseits dient ein geeignetes Ausstellungs- und Veranstaltungsequipment der Vermeidung klimaschädlicher Verbräuche an Energie und Wasser. Mit dem Leitfaden für klimafreundliche Veranstaltungen sollen Organisatoren hierfür Handreichungen erhalten.

Stand Juli 2014:
Die ev. Kirchengemeinde Johannes zu Rheine hat eine Handlungs-empfehlung erarbeitet und wird diese im Herbst 2014 vorstellen. Die Mittel des Projektes sollen dafür genutzt werden im Jahr 2015 eine Informationsveranstaltung für Unternehmen, Gastronomie, vereine, etc. zu veranstalten und dort die Handlungsempfehlung vorzustellen.

Projektmittel		**Bewertung Leitstelle Klimaschutz**
Geplant 2014	2.000 €	Die Mittel für das Projekt konnten in 2014 nicht genutzt werden und sollen daher in 2015 eingesetzt werden.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	2.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.24.03

Klimaschutz wirtschaftlich

Klimaschutz in Unternehmen als betriebliche Aufgabe wie auch als Geschäftsmodell im globalen Wettbewerb

Zentrale Veranstaltung rund um das Thema Klimaschutz für Unternehmen, freie Berufe, Kommunalpolitik und interessierte Bürger.
Hochkarätig besetzte Veranstaltung mit dem Ziel Klimaschutz nachhaltig im Bewusstsein der Adressaten zu verankern.
Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden:
2008: "Klimaschutz - eines der beherrschenden Themen unserer Zeit"
2009: "Klimaschutz - Herausforderungen für Europa, Chancen in Deutschland und den Niederlanden"
2010: "Greentech - Basis der Energiewende"
2011: "Prof. Dr. Klaus Töpfer zu Klima-Ressourcen-Wachstum-Energie"
2012: "Energie und Energiewende - eine technologische und gesellschaftliche Herausforderung"
2013: "Klimaschutz und Wetter"

Stand Juli 2014:
Das Konzept wird von vielen Unternehmensvertretern angenommen und wird entsprechend fortgeführt. Im Jahr 2014 wird die Veranstaltung am 29.Oktober stattfinden. Zum Thema "Zukunft Erde: Wie wir morgen leben, arbeiten und wirtschaften werden" hält Herr Dr. Franz Alt einen Vortrag.
Für das Jahr 2015 ist eine Fortsetzung der erfolgreichen Reihe geplant.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	2.000 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Umsetzung 2014	2.000 €	
Geplant 2015	2.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.24.07

Netzwerk WindWest

Förderung des Wirtschaftsstandortes Rheine durch Netzwerkarbeit und Aktionen im Bereich der regionalen Windenergie.

Ende 2009 hat die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH das lose Netzwerk WindWest ins Leben gerufen und versucht lokale Akteure der Windenergie zusammen zu bringen. Um dieses zu gewährleisten gab es „lose Treffen" mit einem Fachvortrag. Mitte 2010 entstand bei der EWG und den beteiligten Unternehmen der Wunsch das Netzwerk weiter zu professionalisieren.
Neben der EWG, dem Kreis Steinfurt unterstützen auch der Landkreis Emsland und die Gemeinde Salzbergen die Idee der Professionalisierung. So gab es Mitte 2010 die ersten Gespräche zwischen den Landräten bis dann Anfang 2011 die Entscheidung fiel das branchenspezifische aber bundesländerübergreifende Netzwerk mit Netzwerkmanagern zu unterstützen. Seit 2011 wurden Arbeitskreise ins Leben gerufen, organisiert und geplant, WindWest Treffen ausgerichtet und auf Messen Werbung für die Unternehmen, für die Branche und für die Region gemacht. WindWest unterstützt das Streben der Stadt Rheine Erneuerbare Energien auch im Bewusstsein der Bevölkerung und der Unternehmen weiter voranzutreiben. Dies wird einerseits durch die Vernetzung der Fach- und Führungskräfte in Arbeitsgruppen bewerkstelligt.

Stand September 2014:
Das Netzwerk WindWest engagiert sich weiterhin für die Unternehmen und wächst stetig. Es finden Informations- und Austauschveranstaltungen statt. Des Weiteren ist das Netzwerk auf zahlreichen Fachmessen vertreten.
Für das Jahr 2015 ist die Teilnahme an 3 Jobmessen sowie zahlreichen Fachmessen geplant. Da sich das Netzwerk WindWest teilweise durch ein Förderprogramm finanziert, ist für das Jahr 2015 die Initiierung eines Verstetigungsprozesses geplant.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	22.000 €	Die Maßnahme ist Bestandteil des Masterplan 100% Klimaschutz und wurde bereits bei der Projektbeantragung als umzusetzendes Projekt benannt.
Umsetzung 2014	22.000 €	
Geplant 2015	22.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.25.01

Multiplikatoren in Sport und Gesellschaft

Durch die Einbindung von lokalen Sportvereinen und Gesellschaftsgruppen in Klimaschutzprojekte sollen mehr Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Klimaschutz gilt als Querschnittsaufgabe in allen Bereichen von Gesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Um dem Motto des Masterplan 100% Klimaschutz Rheine „Vom Modell zur Masse" gerecht zu werden will die Leitstelle Klimaschutz ein breites Spektrum an Organisationen und Gruppen zu Multiplikatoren und Klima-Botschaftern machen. Hierzu sollen gezielt Gruppen angesprochen werden und gemeinschaftliche Veranstaltungen und Kleinprojekte öffentlichkeitswirksam durchgeführt werden. Die Auswahl von Maßnahmen soll bei einem Workshop mit verschiedenen Zielgruppen erarbeitet werden.

Projektstand 4. Quartal 2014:
1) Beispielhaft für die geplante Zusammenarbeit mit Multiplikatoren in Sport und Gesellschaft ist die Durchführung der Aktion "Neue Energie für Elte" mit der Initiaitve Dorf.Land.Zukunft in Elte. Beratungs- und Informationsangebote der Leitstelle Klimaschutz werden auf Elte fokussiert, nutzen und stärken das vorhandene Engagement der Initiative und regen die Dorfgemeinschaft an, Zukunftsthemen zu bewältigen. Hierfür wurden aus den Projektmittel 250€ als Zuschuss für Publikationen gewährt.

2) Der Ansatz, Klima-Botschafter als Multiplikatoren zu gewinnen, soll im Rahmen der erfolgreichen Zusammenarbeit von "Climate-Partnership - Städtepartner übernehmen Klimaverantwortung" gemeinsam mit den Partnerstädten von Rheine weiterentwickelt werden.

3) Der TV Jahn Rheine hat im Sommer 2014 verschiedene Veranstaltungen zum Thema Mobilität durchgeführt. Hierbei hat sich eine Gruppe von interessierten Jugendlichen gebildet, welche im Jahr 2015 gerne weitere Aktion zur Bewusstseinsbildung durchführen wollen

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	1.500 €	Die Einbindung, Partizipation und Mitwirkung von gesellschaftlichen Gruppen ist Leitziel des Masterplan. Die Leitstelle Klimaschutz hält die Fortführung für zwingend erforderlich.
Umsetzung 2014	250 €	
Geplant 2015	1.500 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.25.02

Städtepartnerschaftsprojekte - Climate Partnership

Städtepartner übernehmen Klimaverantwortung
Rheine - Leiria - Borne - Bernburg - Trakai

Voneinander lernen - miteinander Lösungen suchen - gemeinsame Wege gehen. Im Projekt steht der Wissens- und Erfahrungsaustausch über lokalen Klimaschutz im Vordergrund.

Stand Juli 2014:
Das Projekt "Climate partnership" wurde am 30.06.2014 erfolgreich abgeschlossen. Es gibt eine Vereinbarung der Städtepartner das Projekt auch ohne direkte Anschlussförderung weiterzuführen. Hierzu werden Gespräche bereits im 4. Quartal 2014 stattfinden.

Stand September 2014:
Auf Einladung der Stadt Rheine und des Städtepartnerschaftsverein trafen sich Vertreter aus Borne, Bernburg und Rheine um Ideen zur Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz zu entwickeln. Zustimmung fand der Vorschlag ein Klima-Camp für junge Menschen zu organisieren. Auch die Idee, Menschen in den Partnerstädten zu Klimabotschaftern zu machen soll konkretisiert und als gemeinsame länderübergreifende Aktion ggf. als Wettbewerb etabliert werden.
Derzeitig wird ein Konzept für das Klima-Camp entwickelt. Für die Ausgestaltung und Unterstützung des Projektes sollen in erster Linie EU-Mittel eingeworben werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	- €	Die Leitstelle Klimaschutz befürwortet das Projekt und die damit verbundene Initiative zur nachhaltigen Bildung.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	5.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.25.03

Fair Trade Town Rheine

Aktivitäten der Akteursgruppen im FairTrade Town Prozess

Rheine ist FairTrade Town! Dank den vielseitigen Aktionen von zahlreichen Akteursgruppen aus Gesellschaft, Politik und Kirche konnte die Stadt Rheine die Zertifizierung als FairTrade Town im Jahr 2012 erhalten. Die kontinuierliche Arbeit der Fair Trade Steuerungsgruppe zeigt sich in zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Projekten, Aktionen und Informationsveranstaltungen. Dank der Arbeit der, überwiegend eherenamtlich tätigen, Bürgerinnen und Bürger war eine Re-Zertifizierung im Jahr 2014 möglich. Die Stadt Rheine darf sich daher für 4 weitere Jahre "Fair Trade Town" nennen.

Neben den Aktivitäten vor Ort in Rheine unterstützt die Steuerungsgruppe die Aktivitäten im Kreis Setinfurt. Die Vielzahl an Projekten und Maßnahmen sind auf den verschienden Plattformen (Weltladen Rheine; Faires Nordmünsterland) einzusehen.

Stand September 2014:
Der Prozess "FairTrade" ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Wahrnehmung wird durch die lokale Arbeit genauso wie durch die Medien gefördert. Auch in den kommenden Jahren sollen verschiendene Aktionen an Schulen, in Kirchengemeinden sowie im ganzen Stadtgebiet gefördert werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	- €	Die Leitstelle Klimaschutz ist Mitglied der Steuerungsgruppe und befürwortet die Projekte und Maßnahmen des Fairen Handels.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	1.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.30.01

Immer wieder mittwochs

kostenfreie Informationsveranstaltungen zum Thema Gebäudesanierung für Bürgerinnen und Bürger

Praxisorientiertes und bürgernahes Beratungs- und Informationsangebot. Die Aktion wird seit 4 Jahren in Rheine durchgeführt, hat sich etabliert und zum festen Bestandteil der Klimaschutzaktivitäten in Rheine entwickelt. Gebäudeeigentümer sowie interessierte Mieter werden über Maßnahmen und die Notwendigkeit von energetischen Sanierungen sensibilisiert und informiert. Gleichzeitig werden die Bürger durch bedarfsgerechtes Vorhalten von Informationsmaterial und Expertenwissen passiv begleitet.

Stand Okober 2014

Es wurde ein Vortrags- und Aktivierungsprogramm erstellt, dass insbesondere die Aktivitäten der Initiative Dorf.Land.Zukunft in Elte berücksichtigt und verstärken soll. Neben energierelevanten Themen zeichnet sich das Informationsprogramm dadurch aus, das auch Klimaschutzrelevante Themen wie Mobilität, Nahversorgung oder altersgerechtes Wohnen aufgegriffen werden.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	5.000 €	Die Maßnahme gehört zu den etablierten Maßnahmen des Klimaschutz in Rheine und sollte auch in den Folgejahren fortgeführt werden.
Umsetzung 2014	3.588 €	
Geplant 2015	4.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.30.02

Umweltmobil Rheine - Klimaschutz zum Anfassen

Das Umweltmobil ist ein mobiler außerschulischer Lern- und Lehrort. Es beherbergt viele spannende Experimente zu nachhaltigen Wohn-, Bau-, Lebensformen und zur Umwandlung von Energie aus erneuerbaren Ressourcen. Die Idee zu dem Umweltmobil entstand im Jahr 2009 im Kinderbeirat Rheine. 2011 setzte die GAT Gesellschaft für angepasste Technologien e.V. mit Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und einiger regionaler und überregionaler Sponsoren den Auf- und Ausbau des Mobils in die Tat um.

Stand Juli 2014:
Das UMO wurde bei verschiedenen Anlässen eingesetzt.Hierzu zählen Aktionen in Schulen, der Stadtgeburtstag oder auch in Zusammenarbeit mit dem zdi-zentrum Steinfurt.

Für das Jahr 2015 möchte die Leitstelle Klimaschutz das Projekt mit 500€ fördern und so die Möglichkeit schaffen auch finanziell schwächeren Gruppen die Ausleihe des UMOs zu ermöglichen.

Projektmittel		**Bewertung Leitstelle Klimaschutz**
Geplant 2014	- €	Das UMO ist ein einzigartiges Projekt aus dem Bereich der Umwelt- und Nachhatigkeitsbildung im Kreis Steinfurt.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	500 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.30.07

Lernort für Nachhaltigkeit LeON

Am TAT Rheine soll ein außerschulischer Lernort für Nachhaltigkeit (LeON) ausgebaut und erweitert werden. Infrastrukturelle Grundvoraussetzungen sind vorhanden und können genutzt werden. Neben geeigneten Räumlichkeiten und einem ausbaufähigen Aussenbereich für ein "grünes Klassenzimmer", stellt das Umweltmobil UMO bereits einen ersten Baustein des außerschulischen Lern- und Lehrangebotes dar. Es beherbergt viele spannende Experimente zu nachhaltigen Wohn-, Bau- und Lebensformen und thematisiert den Einsatz von erneuerbaren Energien. Durch die Anwendung einer zielgruppenorientierten Ansprache, soll das Bidlungsangebot in den Bereichen Nachhaltigkeit, globales Lernen, Ressourcenschonung und Ernährung ausgebaut und erweitert werden. Im außerschulischen Lernort wird das Bildungskonzept der Stadt Rheine "Bildung auf allen Ebenen" berücksichtigt und es wird eine verstärkte Zusammenarbeit mit Unternehmen, Betrieben und Firmen angestrebt.

Stand September 2014

Der Ausbau des Lernort für Nachhaltigkeit kann mit Eigenmitteln der Stadt nicht geleistet werden. Beim Umweltministerium (NRW) wurde daher ein Antrag auf Förderung gestellt. Der Antrag befindet sich noch in der Prüfungsphase.

Parallel wird aktuell die Durchführung eines Sommercamp 2015 geprüft. Das Partnerstadtprojekt soll Jugendlichen aus Rheine und den Partnerstädten von Rheine Bildungsangebote aus den Bereichen der Nachhaltigkeit, Energiewende und Klimaschutz näherbringen.

Projektmittel		**Bewertung Leitstelle Klimaschutz**
August 2014	- €	Der Förderung von Umweltkommunikation und Nachhaltigkeitsbildung kommt eine absolut unerlässliche und herausragende Stellung zu.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	1.500 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.30.09

Common Sense

Erarbeitung und Initiierung einer Kampagne zur Bewusstseinsbildung für Privathaushalte

Im Rahmen des "Masterplan 100% Klimaschutz" soll eine professionelle, medienwirksame und stadtweite angelegte Kampagne erarbeitet und initiiert werden. Inhalt der Kampagne soll der Aufruf zum bewussteren Umgang mit Energie und Wärme sein.

Stand September 2014:
Es wurde eine Kampagne durch eine professionelle Werbeagentur entwickelt. Erster Baustein ist eine neue Projektseite im Internet. Im Juni wurde die Seite www.unser-plan.de freigeschaltet und bietet seitdem Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit in wenigen Schritten zu gewünschten Informationen oder Ansprechpartnern zu gelangen.
Die Internetpalttform deckt alle Systeme vom Smartphone bis zum PC ab. Es gibt eine Projektdatenbank die kontinuierlich erweitert wird. Hierbei handelt es sich nicht nur um Angebote der Leitstelle Klimaschutz, sondern vielmehr um die Aktivitäten und Angebote des Akteursnetzwerks. Eine Vernetzung mit weiteren Plattformen (z.B. Rheine App) wird diskutiert. Eine Evaluation der Seite fidnet regelmäßig statt. In 2015 sollen Aktionen zur Förderung des Bekanntheitsgrads durchgeführt werden.

Die Mittel in Höhe von 15.000€ für das Jahr 2014 wurden deutlich überschritten. Grund hierfür ist zum einen die Erarbeitung des Grundkonzeptes welches in der Projektphase 1 zum Masterplan 100% Klimaschutz beauftragt, jedoch erst im Jahr 2014 abgerechnet wurde. Eigenmittel wurden hierfür aus dem Jahr 2013 auf das Jahr 2014 übertragen.
Des Weiteren wurde die Erstellung der Projekthomepage www.unser-plan.de als zentrale Schnittstelle für das Projektmanagement und -marketing ca. 25% teurer als, im Jahr 2013 bei der Erstellung des Technischen Fahrplans, geplant.

Projektmittel		Bewertung Leitstelle Klimaschutz
Geplant 2014	15.000 €	Klimaschutz mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen in die "Köpfe" der Bürgerinnen und Bürger zu bringen, ist die zentrale Aufgabe des kommunalen Klimaschutzes.
Umsetzung 2014	34.727 €	
Geplant 2015	15.000 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.30.10

Klimaschutz in der Kita lernen

Die frühkindliche Bildung in den Kindertageseinrichtungen kann auch den Klimaschutz zum Thema haben.

Die frühkindliche Bildung in den Kindertageseinrichtungen ist ein gesetzlicher Auftrag nach § 3 Kinderbildungsgesetz NRW. Die Kindertageseinrichtungen haben diesen Auftrag umzusetzen.
Das Jugendamt kann bei den Trägern der Kindertageseinrichtungen anregen, den Klimaschutz in die Bildungsarbeit mitaufzunehmen. Um den Trägern dabei den Einstieg zu erleichtern, wird das Jugendamt in der bestehenden Arbeitsgemeinschaft „Förderangebote in Tageseinrichtungen für Kinder" (AG 78) einen Erfahrungsaustausch organisieren. Schon erfolgreiche Projekte sollen dann mit neuen Projekten (z.B. Das Klimafrühstück der KATE e.V. aus Berlin) in einen Gesamtkatalog aufgeführt und allen Trägern zur Verfügung gestellt werden.

Stand September 2014:
Das Thema Klimaschutz in der Kita wurde in der AG78 vorgestellt. Es besteht Interesse das Thema im Jahr 2015 näher intensiver zu betrachten. Die Mittel aus 2014 sollen für die Aktion "Grüne Meile" des Kreises Steinfurt im Frühjahr 2015 genutzt werden. Somit wäre es allen Kitas möglich an dem Projekt teilzunehmen ohne eigene finanziellen Mittel aufbringen zu müssen.

Projektmittel		**Bewertung Leitstelle Klimaschutz**
Geplant 2014	1.500 €	Die Mittel aus dem Jahr 2014 sollen im Jahr 2015 genutzt werden um das Thema weiter in die KiTas zu transportieren. Die Leitstelle Klimaschutz befürwortet das Projekt.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	1.500 €	
Geplant 2016	- €	

Priorität					
Zielerreichung					
Wirkungstiefe					
Wertschöpfung					
Investitionen					

58.01.30.08

E-Medien zum Thema Klimaschutz

Über die Plattform www.muensterload.de bietet die Stadtbibliothek in Kooperation mit 12 weiteren Bibliotheken die Möglichkeit, E-Medien zum Thema zu entleihen. Das Angebot soll erweitert und aktualisiert werden. 2012 wurde der reale Bestand der Stadtbibliothek zum Thema mit finanzieller Unterstützung der Klimastelle aktualisiert und ausgebaut. Der Bestand wird laufend aktualisiert und bleibt daher aktuell. Die Nutzung des Bestandssegments ist gut.

Seit 2010 bietet die Stadtbibliothek im Verbund mit 12 weiteren Bibliotheken im Münsterland die Möglichkeit, über die Plattform www.muensterload.de E-Medien zu entleihen. Der Bestand umfasst z.Zt. rund 12 000 Medien, das Angebote kann der Nachfrage nicht gerecht werden,
die Nachfrage nach E-Medien steigt kontinuierlich. Der Bereich Umwelt und Umweltschutz gehört bisher nicht zu den Schwerpunkten des Angebots, es werden nur 27 Medien angeboten (von ca. 5.000 Sachmedien insgesamt). Wenn finanzielle Mittel bereitgestellt werden, könnte dieses Segment ausgebaut werden. Mit einer Summe von 5.000 € könnte ein Grundbestand beschafft werden.
Das Projekt führt das bestehende Projekt zum Bestandsaufbau Klimaschutz der Bibliothek weiter.

Stand Juli 2014:
Das Projekt wurde neu eingereicht. Hintergrund waren die guten Erfolge der Projekte zum Thema Medien zum Klimaschutz (58.01.30.03) und Stromsparpaket (58.01.30.04). Eine Umsetzung für das Jahr 2015 wäre wünschenswert.

Projektmittel		**Bewertung Leitstelle Klimaschutz**
Geplant 2014	- €	Die Leitstelle Klimaschutz befürwortet die Umsetzung, da es sich um eine Maßnahme handelt die langfristig zu mehr Klimabewusstsein führt.
Umsetzung 2014	- €	
Geplant 2015	2.500 €	
Geplant 2016	- €	